

Aktiengesellschaft für Cassonsbahn schaffen

1301 Personen von 1305 oder 99,7 Prozent, die sich an einer umfassenden Umfrage der Gruppe «Zukunft Flims» bezüglich Erhaltung der Flimser Bahnen beteiligten, sprachen sich dafür aus, dass die Cassonsbahn erhalten bleiben muss. Aufgrund dieses Ergebnisses will der Verein Pro Flims-Cassons nun Verhandlungen mit der Weisse Arena Gruppe betreffend Übergabe der Cassonsbahn an eine noch zu gründende Cassons AG mit dem Ziel aufnehmen, dass diese AG die Cassonsbahn übernehmen wird. Der Verein erstellt eine Projektstudie, die als Grundlage dienen soll für den Entscheid, die bestehende Bahn zu sanieren oder eine neue Bahn zu realisieren. In der Studie sollen zudem eine Kostenberechnung und ein Finanzplan erstellt werden. Der Verein soll die Mittel zum Bau der Bahn beschaffen. Die Cassons AG projektiert und baut die Bahn und schliesst mit der Weisse Arena Gruppe einen Betreibervertrag ab.

(de)

► Seite 5

Di 12.1.10

Flims

Einheimische und Gäste kämpfen für die Bahnen

Die Bahn Foppa-Naraut und der Skilift Spaligna in Flims müssen erhalten bleiben, und die Bahn Cassons darf nicht stillgelegt werden. Dies sind wichtige Ergebnisse einer umfassenden Umfrage.

Von Gieri Dermont

Im Juni 2009 ermittelte eine spontan gebildete Gruppe unter dem Namen «Zukunft Flims» mittels Fragebogen bei Einheimischen und Gästen das Interesse am Erhalt der Flimsener Bahnen. Dies nach der Ankündigung der Weiss Arena Gruppe, die Cassonsbahn, die Bahn Foppa-Naraut und den Skilift Spaligna aus wirtschaftlichen Gründen schliessen zu wollen. Das überwältigende Interesse seitens der Angeschriebenen hat die Gruppe veranlasst, den Verein Pro Flims-Cassons zu gründen. Mittlerweile zählt der von Hans Sutter präsidierte Verein laut einer Mitteilung über 1700 Mitglieder.

Nur 20 Prozent Einheimische

Inzwischen liegt eine detaillierte Auswertung der Fragebogen vor, die gestern unter dem Titel «Einheimische und Gäste kämpfen für die Flimsener Bahnen» veröffentlicht wurde. Gemäss dieser Publikation wurden 2435 Fragebogen an Ferienwohnungsbesitzer versandt, und 1134 einheimische Wohnungsbesitzer und Mieter sind durch die Medien darauf aufmerk-



Die vom Verein Pro Flims-Cassons publizierte Broschüre mit der Zusammenstellung und der Auswertung der Umfrage stösst auf reges Interesse. (Foto Nadja Simmen)

sam gemacht worden. Man könne von 3569 erfassten Haushalten ausgehen. Es gingen 1305 Fragebogen ein, was einer Rücklaufquote von 36,6 Prozent entspricht. Davon 1078 von Ferienwohnungsbesitzern (44,3 Prozent) und 227 von Ortsansässigen (20 Prozent). Die geringe Beteiligung der Einheimischen müsse zu denken geben. Der Verein sieht den Grund darin, dass anonyme Bogen nicht gewertet wurden. Im persönlichen Gespräch hätten viele angegeben,

dass sie die Bahnen erhalten möchten. Von den Antwortenden sprachen sich 1301 (99,7 Prozent) dafür aus, dass Cassons erhalten bleiben müsse. 463 oder 35,5 Prozent erklärten, einem Verein Pro Cassons beitreten zu wollen, 594 oder 45,5 Prozent wollen ideelle Unterstützung geben, und 332 oder 25,4 Prozent sind bereit, sich finanziell zu beteiligen. Ein Viertel der Fragebogen enthielt zusätzliche Bemerkungen wie die Cassonsbahn sei wichtig sowohl für die Som-

mer- wie für die Wintersaison und nicht zuletzt für das Unesco-Welt-naturerbe.

Nebst der Erhaltung der Cassons-Bahn oder der Realisierung einer neuen Bahn durch eine zu gründende Cassons AG müssten auch die Bahn Foppa-Naraut und der Skilift Spaligna erhalten werden. Der Gemeindevorstand Flims wird angehalten, den Verein Pro Flims-Cassons als verlässlichen und starken Partner zu akzeptieren und mit ihm zusammenzuarbeiten.